

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 34 (1916)
Heft: 64

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 16. März
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Jeudi, 16 mars
1916

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 9.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 64

Redaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 9.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister.

Sommaire: Register du commerce. — L'imbarco di merci direkte alla S. S. S.
— Servizio dei colli postali Francia-Svizzera. — Séquestre de stocks de denrées ali-
mentaires. — Suspension des poursuites à l'égard des militaires et des hommes des
services complémentaires appelés au service actif. — Approvisionnement du pays en cuir.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna Bureau Langnau (Bezirk Signau)

1916. 23. Februar und 13. März. Die Käsegenossenschaft Pfaffenbach mit Sitz im Pfaffenbach, Gde. Langnau (S. H. A. B. Nr. 25 vom 2. Februar 1893, Seite 159), hat sich unterm 11. Dezember 1915 neue Statuten gegeben, aus welchen folgende Abänderungen der im Handelsregister eingetragenen Tatsachen hervorgehen werden: Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käserei und durch Betrieb derselben in eigener Regie oder durch Milchverkauf an einen Käser, sowie die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Anteilnahme an zeitgemässen Bestrebungen; insbesondere durch Anschluss an grössere genossenschaftliche Unternehmungen und Organisationen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beitritt bei Gründung oder später auf erfolgte Anmeldung hin durch Beschluss der Hauptversammlung. Alle Mitglieder haben bei Anlass ihrer Aufnahme die Statuten zu unterzeichnen oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung einzureichen. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die Erben über. Verkauft ein Mitglied seinen Landesbesitz oder den grösseren Teil davon, so ist es verpflichtet, dem Nachfolger im Liegenschaftsbesitz die Uebernahme der Mitgliedschaft zu überbinden. Verweigert der Nachfolger die Uebernahme der Mitgliedschaft und der dazugehörigen Anteilseine, so haftet der bisherige Besitzer oder sein Erbe als Mitglied weiter für die Milchlieferung bis zum Austritt infolge regelrechter Kündigung der Mitgliedschaft. Der freiwillige Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (1. Mai) geschehen und muss wenigstens 6 Monate vorher schriftlich dem Vorstände angekündigt werden. Die infolge freiwilligen Austrittes, Todes, Konkurses oder Ausschlusses aus der Genossenschaft ausscheidenden Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilsschein von Fr. 100 zu übernehmen. Im übrigen wird die Zahl der von jedem Mitgliede zu übernehmenden Anteilsscheine von der Hauptversammlung für alle Fälle entweder nach Massgabe des Viehbesitzes oder nach der Grösse der Liegenschaften bestimmt. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Lieferantenversammlung und der aus einem Präsidenten, einem Kassier (zugleich Stellvertreter des Präsidenten) und drei weiteren Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen kollektiv der Präsident und der Sekretär, welcher letzterer nicht absolut-Genossenschafter zu sein braucht und in diesem Falle nicht dem Vorstand anzugehören hat. Es werden zwei getrennte Rechnungen geführt: Die Genossenschafts- (Kapital-) Rechnung und die Betriebsrechnung. In die Genossenschaftsrechnung fallen die Anteile der Mitglieder, allfällige Zinsen, Beiträge der Gastbauern, Eintrittsgelder und Konventionalbussen. Daraus werden bestritten: Neubauten und Reparaturen, Hypothekarzinsen, Steuern, Brandversicherungsbeiträge und sonstige Unkosten des Gebäudefonds. Bei Eigenbetrieb der Käserei kann aus der Betriebsrechnung ein Betrag erhoben werden für eine 5%ige Verzinsung des Stammteilkapitals, sowie für die ordentliche Abschreibung an Gebäuden und Anlagen, usw. Bei Verkauf der Milch kann im Falle der Unzulänglichkeit des vertraglich auszubehaltenden Hüttenzinses von allen Milchlieferanten ein sog. Saumgeld erhoben werden. Allfällige Ueberschüsse der Genossenschaftsrechnung werden zum Genossenschaftsvermögen geschlagen und können für Neubauten, grössere Reparaturen, usw. verwendet werden. In die Betriebsrechnung fällt (bei Eigenbetrieb) der Erlös von Produkten, woraus die Auszahlungen für gelieferte Milch, die Mietzinse an die Genossenschaftsrechnung, die Verwaltungskosten und die Betriebsunkosten zu bestreiten sind. Der Einnahmenüberschuss in der Betriebsrechnung wird bei Eigenbetrieb der Käserei auf die Milchlieferranten nach Massgabe der Milchlieferung verteilt, beim Milchverkauf an einen Käser dagegen auf neue Rechnung vorgetragen; grössere Ueberschüsse können ebenfalls nach Massgabe der Milchlieferung verteilt werden. Auf 23. Februar 1916 ist der Vorstand zusammengesetzt wie folgt: Christian Zücher, von Trub, auf Dürsrüti, als Präsident; als Kassier (zugleich Stellvertreter des Präsidenten): Ulrich Berger, von Langnau, im untern Stock im obern Frittenbach, als weitere Mitglieder: Gottlieb Rosser, von Kandersteg, im Pfaffenbach, und Friedrich Mumenthaler, von Trachselwald, im Labach; alles Gemeinde Langnau. Als weiteres Mitglied des Vorstandes wurde in der Hauptversammlung vom 11. März 1916 gewählt: Friedrich Arn, von Rüderswil, im vordern Grundgut, zu Langnau.

Bureau de Neuveville

Scierie et commerce de bois. — 13 mars. Théophile Daulte, de Neuveville, marchand de bois, à Bienne, et Adolphe Portner, de

Burgstein, à Neuveville, ont constitué, sous la raison sociale **J. A. Portner & Co**, une société en nom collectif, avec siège à Neuveville et commencée le 1^{er} mars 1916. Scierie et commerce de bois; Rue des Moulins 188.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1916. 9. März. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse der vereinigten Schreiner in Basel (S. H. A. B. Nr. 194 vom 18. August 1914, Seite 1394) ist Eduard Erbe-Oser als Präsident ausgeschieden; dessen Unterschrift ist somit erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt: Der bisherige Vizepräsident Franz Gerhard Grünewald-Hess, von und in Basel. Neu in den Vorstand wurde gewählt als Vizepräsident: Karl Schäfer-Erb, von und in Basel. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Kassier oder Aktuar.

Baumwolltücher, usw. — 10. März. Die Firma C. Dittlinger in Basel, Handel in Baumwolltüchern, Bernerleinwand und Marseiller Seife (S. H. A. B. Nr. 43 vom 14. März 1889, Seite 239), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Marchand-tailleur. — 11. März. Die Firma Beck & Co in Basel, Marehand-tailleur (S. H. A. B. Nr. 45 vom 21. Februar 1911, Seite 278), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Blumenrain 3.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

Reliures, etc. — 1916. 13 mars. Le chef de la maison Ch. Capt, à Vevey, est Charles-Louis, fils de Charles-Louis Capt, du Brassus, commune du Chénit, domicilié à Vevey. Reliures, encadrements; Rue du Centre n^o 9.

Ménisierie, etc. — 13 mars. Le chef de la maison J. Schopfer, à Vevey, est Jules-François, fils de Samuel-François Schopfer, de Saanen (Berne), domicilié à Vevey. Ménisierie-ébénisterie; Rue de la Poste 27.

Epicierie, fruits, etc. — 13 mars. Le chef de la maison Emile Simoncini, à Vevey, est Emile, fils de Joseph Simoneini, de Bologne (Italie), domicilié à Vevey. Epicierie, fruits et légumes; Rue de Lausanne n^o 13.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1916. 6 mars. Dans ses assemblées des 29 janvier et 9 février 1916, l'association Cercle du Sapin, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 avril 1886, n^o 39, et 26 mars 1913, n^o 75), a procédé au renouvellement de son comité qui s'est constitué comme suit: Président: Charles Colomb, avocat; secrétaire: Charles Dubois; caissier: Albert Sutter; tous trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

8 mars. Dans son assemblée du 14 février 1916, l'association Communauté Israélite de la Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 25 septembre 1883, n^o 121, 5 octobre 1908, n^o 248, et 19 mars 1912, n^o 72), a nommé: Vice-président: André Gutmann, en remplacement de Maurice Blum; caissier: Salomon Schwob, en remplacement d'André Gutmann; secrétaire: Edgard Bloeh, en remplacement de Félix Hirsch; tous trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

9 mars. La société anonyme Boucherie Sociale à la Chaux-de-Fonds, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 23 juin 1883, n^o 94, et 29 mars 1915, n^o 73), a, dans son assemblée générale ordinaire du 25 janvier 1916, révisé ses statuts et pris les décisions suivantes: a. Le fonds social de fr. 64,000 est réduit au capital effectivement versé de fr. 32,000, divisé en 640 actions nominatives de fr. 50 chacune; b. les titres actuels d'actions, nominativement de fr. 100, seront pourvus d'une estampille indiquant qu'ils sont réduits à fr. 50 et qu'ils sont ainsi entièrement libérés. Les autres faits publiés dans la F. o. s. du c. des 23 juin 1883, n^o 94; 10 mars 1885, n^o 29; 15 avril 1910, n^o 100; 31 mars 1913, n^o 81, ne sont pas modifiés.

10 mars. La société coopérative existant à La Chaux-de-Fonds sous la dénomination de Office d'Importation de la Chambre Syndicale des Fabricants Suisses de Chocolat a révisé ses statuts dans son assemblée générale du 9 décembre 1915 et apporté par là, les modifications suivantes aux dispositions publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce des 20 mars 1915, n^o 66, et 25 janvier 1916, n^o 20. Les parts de sociétaires sont nominatives, incessibles et insaisissables. La qualité de membre se perd par démission ou par exclusion. Le syndicat s'est affilié à la S. S. S. en qualité de syndicat autonome et indépendant. Il observera les prescriptions et acceptera les conditions qui lui seront imposées par la S. S. S. Les engagements pris par le syndicat vis-à-vis de la S. S. S. lient personnellement tous ses membres. Toutes dispositions des statuts, qui seraient en contradiction avec les règlements et prescriptions de la S. S. S. sont annulées. Si les garanties données ou si l'actif d'un sociétaire défaillant ne suffisent pas à désintéresser complètement l'office d'importation, les autres membres de la coopérative seront personnellement tenus pour la différence, qu'ils devront couvrir, par parts égales. La non-exécution de cette obligation par un ou des sociétaires provoquera leur suspension dans leur droit d'affiliation à la S. S. S. par l'intermédiaire de l'office d'importation, jusqu'à ce qu'ils aient donné de nouvelles garanties, jugées suffisantes. Les autres dispositions publiées n'ont pas été changées.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

6 mars. Mina Viéssel, née Grosperre, veuve de Henri, et son fils Daniel-Henri Viéssel, tous deux de Dombresson, y domiciliés, ont constitué une société en nom collectif, avec siège à Fleurier, sous la raison

sociale Droguerie du Val-de-Travers, Viézel et C^{ie}, commençant le 1^{er} mai 1916. Droguerie; Grand'Rue n° 4.

Chaux, ciments, bois. — 11 mars. Louis Joly, de Travers et Noiraigue, à Noiraigue, est entré comme associé dans la société en nom collectif Joly frères, à Noiraigue (F. o. s. du c. des 5 mai 1890, page 365; 3 août 1896, page 897, et 18 juillet 1901, page 1033).

Bureau de Neuchâtel

7 mars. La raison H. Robert, A la Chaussée moderne, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 17 avril 1905, n° 164, page 645), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Chaussures. — 7 mars. La maison Johann Kurth, magasin de chaussures, à Neuveville (F. o. s. du c. du 16 août 1896, n° 208, page 871), a établi, dès le 6 mars 1916, sous la même raison sociale, une succursale à Neuchâtel, Faubourg de l'hôpital n° 1. La maison «Johann Kurth», magasin de chaussures, succursale de Neuchâtel, donne procuration à Dame Berthe Kurth, née Ritzmann, d'Attiswil (Berne), domiciliée à Neuveville.

Genf — Genève — Ginevra

Tailleurs pour dames. — 1916. 11 mars. La société en nom collectif Gonin et Schaufelberger en liq^{on}, tailleurs pour dames, à Genève (F. o. s. du c. du 5 juillet 1915, page 936), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Bijouterie. — 11 mars. La société en nom collectif Fränkle et Perrotti, à Genève (F. o. s. du c. du 31 juillet 1915, page 1064), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} mars 1916.

L'associé Karl-Léopold Fränkle, d'origine allemande, domicilié au Petit Saconnex, est resté, depuis cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison Léop. Fränkle, à Genève. Fabrique de bijouterie; 19, Rue du Cendrier.

Boîtes de montres fantaisie. — 11 mars. Le chef de la maison C. Perrotti, à Genève, est Charles-Jean Perrotti, soit Perrotti, d'origine italienne, domicilié à Genève. Fabrique de boîtes de montres fantaisie; 5, Rue Guillaume Tell.

Représentation commerciale. — 11 mars. Le chef de la maison P. Marès, à Genève, est Pedro Marès y Cervera, soit Marès, d'origine espagnole, domicilié à Genève. Représentation commerciale; 8, Rue de Lausanne.

Gainerie. — Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 9 mars 1916, n° 58, page 379, au nom de la maison M. Vaudaux, fabrique de gainerie, à Genève, est rectifiée en ce sens que les locaux de cette maison sont: 10, Rue des Allemands (au lieu de 16).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

S. S. S.

Société suisse de surveillance économique

Secondo un accordo cogli Stati Alleati (Intesa) per

l'imbarco di merci dirette alla S. S. S.

dovrà essere d'or innanzi rilasciato un permesso speciale.

Questo certificato verrà rilasciato dietro ordine telegrafico o scritto della S. S. S.:

a. dalle Legazioni e dai Consolati svizzeri in tutti i paesi o porti dove la Svizzera possiede un rappresentante ufficiale;

b. dagli Agenti diplomatici degli Stati Alleati negli altri porti.

Qualora manchi il tempo o i dati necessari per presentare una domanda d'importazione regolare, gli importatori dovranno, per ottenere il certificato, presentare alla S. S. S. una domanda d'imbarco, stesa sul formulario 11, pel tramite del loro Sindacato che dovrà verificare se il contingente permette di concedere la quantità indicata dal richiedente.

Quando si tratti di un'importazione individuale, il certificato d'imbarco non potrà essere rilasciato se non dopo che il richiedente abbia fornito le garanzie previste negli Statuti della S. S. S.

Si prega di contrassegnare con un bollo colla scritta «Oltre-Mare» tutta la corrispondenza relativa ai certificati marittimi, essendo quest'ultima trattata prima d'ogni altra.

S. S. S.

Société suisse de surveillance économique

Servizio dei colli postali Francia-Svizzera

Allo scopo di semplificare le formalità richieste finora dai regolamenti della S. S. S., l'esportazione di certi prodotti francesi presentati in colli del peso lordo di 10 kg. al massimo, potrà d'or innanzi essere fatta con una procedura più rapida e meno complicata.

A questo effetto, è stato aperto a Vallorbe un Ufficio internazionale di colli postali, dal quale dovranno passare tutti gli invii di colli postali del peso lordo di 10 kg. al massimo spediti dalla Francia e dall'Algeria a destinazione della Svizzera e contenenti merci libere o la cui esportazione sarà permessa a certe condizioni. Questo ufficio s'occuperà direttamente della verificaione dei colli sottoposti al controllo della S. S. S. secondo una lista pubblicata a parte (F. u. s. di c. n° 59 del 10 marzo 1916).

La maggiore semplificazione apportata dal nuovo modo di procedere concerne le formalità d'uscita. Infatti, le domande d'esportazione concernenti questi colli non dovranno più passare dalla S. S. S. a Berna, ma saranno indirizzate dal fornitore francese direttamente alla Direzione delle dogane del loro circondario, o alla Direzione delle dogane più vicina.

Le richieste dovranno essere prodotte in 4 esemplari sul formulario francese prescritto e in 5 esemplari quando si tratti di merci che, essendo per una ragione qualsiasi state importate temporaneamente in Francia, devono venire riesportate. I colli contenenti delle merci designate nella lista precitata dovranno far seguire all'indirizzo esatto del destinatario la menzione «par le Bureau International des colis postaux de Vallorbe».

Questi colli saranno sottoposti ad una tassa speciale di 50 centesimi per le operazioni a Vallorbe.

Noi preghiamo gli interessati di raccomandare ai loro fornitori francesi di stendere accuratamente le dichiarazioni per la dogana. Queste dichiarazioni dovranno indicare con molta esattezza la natura delle merci spedite in ogni collo col peso lordo e netto. Qualora la dichiarazione sia insufficiente, la merce sarà senz'altro ritornata alla stazione speditrice.

E' altresì opportuno di avvertire gli speditori che occorre scegliere un imballaggio resistente. Va notato infatti che i colli saranno per la maggior parte aperti a Vallorbe. Il loro imballaggio corre quindi rischio di soffrire più che in tempo ordinario.

Séquestre de stocks de denrées alimentaires

(Arrêté du Conseil fédéral du 10 mars 1916.)

Article premier. En complément de l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 février 1916 concernant le séquestre de stocks de denrées alimentaires¹⁾, le séquestre est aussi considéré comme exécuté par sa communication au depositaire de la marchandise.

De même, toutes les autres communications relatives au séquestre ou à l'acquisition de la marchandise par la Confédération ainsi qu'à son estimation peuvent être faites valablement au depositaire. Celui-ci doit les porter à la connaissance des intéressés.

Art. 2. S'il y a doute sur le point de savoir qui a le droit de percevoir le prix ou si ce droit fait l'objet de contestations entre plusieurs personnes, le Département de l'économie publique diffèrera le paiement jusqu'après la production des pièces justificatives ou jusqu'au règlement des contestations. Dans ce cas, le prix sera bonifié d'un intérêt de 4½% par année.

Art. 3. Le Département de l'économie publique peut considérer comme propriétaire de marchandises séquestrées se trouvant chez des tiers, par exemple dans des entrepôts, la personne au nom de laquelle les marchandises étaient emmagasinées lors du séquestre.

Art. 4. Lorsque l'adresse d'une personne est inconnue, le séquestre ainsi que d'autres mesures prévues par l'arrêté du Conseil fédéral du 18 février 1916 peuvent être valablement portés à sa connaissance par publication dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Art. 5. Les dispositions qui précèdent sont aussi applicables aux séquestres déjà exécutés.

Art. 6. Quiconque accepte d'emmagasiner des marchandises est tenu, sur demande, de renseigner le Département de l'économie publique au sujet des quantités emmagasinées et de leurs propriétaires.

Le refus de fournir ces renseignements ou la communication de renseignements inexacts est punissable conformément aux articles 7 et 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 février 1916.

Art. 7. L'arrêté du Conseil fédéral du 18 février 1916 concernant le séquestre de stocks de denrées alimentaires, ainsi que le présent arrêté, sont aussi applicables aux matières fourragères de tous genres.

Art. 8. Le présent arrêté entre en vigueur le 11 mars 1916. Le Département de l'économie publique est chargé de l'exécuter.

Suspension des poursuites à l'égard des militaires et des hommes des services complémentaires appelés au service actif

(Arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1916.)

Article premier. Les congés de dix jours ou de moins de dix jours sont dans tous les cas considérés comme service militaire au sens de l'article 57 de la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite.

Art. 2. Les militaires et les hommes des services complémentaires qui ont été au service actif au moins quatre semaines sans interruption cessent d'être au bénéfice de la suspension des poursuites prévue à l'article 57 de la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite quatre semaines après leur licenciement ou leur entrée en congé.

Art. 3. Si le créancier fournit la preuve que la situation personnelle du débiteur n'exige pas cette prolongation de quatre semaines, la suspension des poursuites est levée dès le licenciement ou l'entrée en congé.

Art. 4. L'autorité cantonale de surveillance prononce sans appel sur la demande du créancier tendante à la levée de la suspension des poursuites. S'il existe deux autorités cantonales de surveillance, le canton désigne celle qui doit être l'instance unique.

Art. 5. D'entente avec le commandement de l'armée, le Département militaire prendra les mesures nécessaires pour que les offices de poursuites et de faillites qui en feront la demande directement à l'adjudant générale de l'armée, soient informés des licenciements et congés des militaires et des hommes des services complémentaires.

Art. 6. Le présent arrêté entrera en vigueur le 13 mars 1916.

Il est également applicable aux militaires et aux hommes des services complémentaires qui, appelés à un service actif de moins de quatre semaines, en ont été licenciés ou y ont obtenu un congé moins de quatre semaines auparavant; les actes de poursuites entreprises entre le licenciement ou le commencement du congé et l'entrée en vigueur du présent arrêté conservent toutefois leur validité.

Le Conseil fédéral fixera l'époque où le présent arrêté cessera d'être en vigueur.

Approvisionnement du pays en cuir

Une entente n'ayant pu intervenir au sujet du renouvellement du contrat conclu le 23 août 1915 entre l'association des fournisseurs de peaux et cuirs (H. L. G.) et la société suisse des tanneurs, le Département suisse de l'économie publique, en conformité de l'article 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 26 mars 1915 assurant l'approvisionnement du pays en cuir et fixant les prix maxima pour les diverses catégories de cuirs, a pris, en date du 10 mars crt., la décision suivante:

L'association des fournisseurs de peaux et cuirs (H. L. G.) est tenu de fournir aux tanneries suisses les peaux et cuirs dont elles ont besoin, aux prix maxima pour 1 kg. indiqués ci-après:

Peaux de boeuf, de vache et de génisse: Peaux de boeuf et de vache au-dessous de 40 kg. et peaux de génisse du poids de 30 à 40 kg. fr. 2.36; peaux de boeuf et de vache du poids de 40 kg. et au-dessus fr. 2.20; peaux de génisse, de moins de 30 kg. fr. 2.50.

Peaux de taureau au-dessous de 28 kg. fr. 2.20, de 28 à 44,5 kg. fr. 2.10, de 45 kg. et au-dessus fr. 1.95.

Peaux de veau jusqu'à 7 kg., sans la tête fr. 3. —; jusqu'à 7 kg., avec la tête fr. 2.60; au-dessus de 7 kg., sans la tête fr. 3. —; au-dessus de 7 kg., avec la tête fr. 2.60.

Broutards fr. 2.50 (avec rabais correspondant à l'avarie).

Les prix maxima fixés ci-dessus sont valables pour les fournitures de peaux et cuirs convenues après le 6 mars 1916. Aussi longtemps qu'une nouvelle entente ne sera pas intervenue entre l'association des fournisseurs de peaux et cuirs (H. L. G.) et l'union des propriétaires de tanneries suisses, laquelle devra être soumise à la sanction du Département suisse de l'économie publique, voici quelles sont les conditions de fourniture:

1° Les prix maxima fixés s'appliquent aux peaux n'accusant aucune avarie; en outre, pour les peaux de boeuf, vache, génisse et taureau, aux peaux sans le museau et les pieds. Pour les peaux avec museau et pieds, le prix est abaissé de 6 centimes par kg.

En ce qui concerne les peaux avariées, la réduction est de 10 centimes par kg. pour les peaux de boeuf, vache, génisse et taureau et de 15 centimes pour celles de veau.

Les peaux de rebut, si elles sont acceptées, doivent dans toutes les catégories, être calculées à un taux inférieur à celui des peaux avariées; la différence en moins sera de 20 centimes par kg.

¹⁾ Voir F. o. s. du c. n° 42, du 19 février 1916.

2° La marchandise sera livrée aux conditions fixées par les ventes aux enchères de Zurich et de Berne, aussi bien en ce qui concerne les assortiments et le poids que le mode de paiement.

3° Les commandes des tanneries suisses ne peuvent porter que sur la quantité qui, selon preuve à fournir, est absolument nécessaire à leurs propres besoins.

La marchandise brute livrée ne pourra faire l'objet d'aucune spéculation. L'acheteur est tenu de tanner les peaux dans son propre établissement. Les peaux ne convenant pas pourront être échangées entre les tanneries autorisées, sous réserve que celles-ci en donnent préalablement connaissance au secrétariat de la H. L. G.

Le Département suisse de l'économie publique se réserve le droit de faire procéder à des inspections dans les tanneries.

4° Les tanneries qui achètent des peaux à la H. L. G. ne peuvent, pour les peaux et cuirs achetés ailleurs, payer des prix supérieurs aux prix maxima fixés plus haut.

5° Les tanneries suisses ainsi que les membres de la H. L. G. s'engagent à tenir un contrôle exact des entrées et sorties de peaux et cuirs, contrôle qui devra être soumis, sur demande, aux délégués du Département suisse de l'économie publique. Le département se réserve d'établir des prescriptions sur l'organisation du dit contrôle.

6° En cas de livraisons supérieures aux besoins des tanneries, les livreurs devront être indemnisés. L'indemnité sera calculée d'après les prix obtenus aux ventes publiques de la période correspondante.

7° Les commandes de cuirs et peaux doivent être adressées avant le 25 de chaque mois au secrétariat de la H. L. G. par le bureau central de l'union des propriétaires de tanneries suisses.

La H. L. G., de son côté, fait parvenir à l'office de l'union des propriétaires de tanneries suisses chargé de la répartition des peaux, pour le 1^{er} et le 15 de chaque mois, le détail des cuirs et peaux qui peuvent être mis à disposition. La marchandise qui n'aurait pas été payée en temps voulu sera reportée sur le compte du mois suivant ou fera l'objet d'une indemnité suivant le chiffre 6 ci-haut.

On ne pourra, dans chaque catégorie, revendiquer que les peaux et cuirs qui reçoivent les membres de la H. L. G. ou qui constituent leurs

provisions. On devra accepter, autant que possible et dans la mesure des rentrées de peaux brutes, les peaux avariées et les peaux intactes dans toutes les catégories.

8° Pour les cuirs et peaux non utilisés par les tanneries suisses, les membres de la H. L. G. pourront, aux conditions fixées par le Département suisse de l'économie publique, être mis au bénéfice d'autorisations d'exportation.

9° Toute réclamation se rapportant à la livraison et à la nature de la marchandise doit être adressée par l'acheteur au bureau de l'union des propriétaires de tanneries suisses. Celui-ci transmet les réclamations au secrétariat de la société des livreurs (H. L. G.).

10° Les différends qui résulteraient de la fourniture des peaux et cuirs aux termes des dispositions qui précèdent seront soumis à un tribunal arbitral qui jugera en dernier ressort. Ce tribunal, nommé par le Département suisse de l'économie publique, sera composé de trois membres; il jugera librement sans s'astreindre à aucune forme de procédure.

11° La H. L. G. est tenue d'avoir en magasin des provisions suffisantes de peaux et cuirs et d'effectuer à temps les commandes qu'elle recevra des tanneries suisses.

Prix maxima pour cuirs

La liste des sortes de cuir, au sujet desquelles des prix maxima ont été fixés par le Département suisse de l'économie publique en date du 30 août 1915, est complétée comme suit:

Vache du pays en moitié, tannée à l'écorce de chêne, nouveau procédé, prix en gros des tanneries par kg.: fr. 7. 20; prix de détail du commerce par kg.: fr. 8. 15.

Vache du pays en croupons, tannée à l'écorce de chêne, nouveau procédé, prix en gros: fr. 9. 20; prix de détail fr. 10. 50.

Vache du pays, collets, tannée à l'écorce de chêne, nouveau procédé, prix en gros: fr. 5. 80; prix de détail: fr. 6. 60.

Vache du pays, flancs, tannée à l'écorce de chêne, nouveau procédé, prix en gros: fr. 4. 80; prix de détail: fr. 5. 40.

Annoncen - Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Regie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Spanische Vertreterfirma FRANCISCO JARQUE ZARAGOZA, Calle del Pilar N° 16 (Gründliche Kenntnis des spanischen Marktes)

wünscht Vertretung für Spanien von Schweizerfirmen für folgende Artikel: Maschinen aller Art, Werkzeuge und Utensilien für Industrien, Schlossereiartikel, Pinselartikel für Toilette und Coiffeure, Chirurgische und orthopädische Instrumente, Optische- sowie Präzisionsinstrumente, Zelluloidartikel, Chemische und pharmazeutische Produkte, sowie Essenzen. (515)

Es wird ebenfalls die Vertretung anderer nicht besonders erwähnter Artikel, welche sich für den Export nach Spanien eignen, übernommen.

Referenzen werden auf Verlangen gerne zur Verfügung gestellt.

Weberer Jakobsthal A.-G. in Liq.

Aufforderung

Unter Bezugnahme auf § 665 S. O. R. und auf die jüngste Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt werden hiemit die sämtlichen Gläubiger der Weberer Jakobsthal A.-G. aufgefordert, ihre versicherten und unversicherten Forderungsansprüche, welche sie aus irgend einem Titel an die Weberer Jakobsthal A.-G. in Liq. geltend machen wollen, bis spätestens 31. März dem Bureau der Weberer Jakobsthal A.-G. in Liq. in Jakobsthal anzumelden unter Beilegung der nötigen Beweismittel, beglaubigte Buchauszüge etc. 598

Jakobsthal, den 13. März 1916.

Die Liquidationskommission der Weberer Jakobsthal A.-G.

Service du Gaz Delémont Service du Gaz Montier

NOTICE

MM. les actionnaires veuillent prendre note que dans la publication pour l'assemblée générale au 1^{er} avril s'est glissée une erreur.

L'assemblée de Delémont aura lieu à 11^h 40 m. avant midi.

L'assemblée de Montier aura lieu à 3 h. de l'après-midi.

582, Les Gérants: ROTHENBACH et Co.

Reisender (Teilhhaber)

Erfahrener Reisender sucht Reiseposten, Generalvertretung oder Filiale zu übernehmen. — Beteiligung von Fr. 5—6000 möglich.

Gefl. Angebote erbeten an Postfach Bahnhof 17964, Zürich.

594 (c 1184 Z)

BERNA MILK Co. (Compagnie Laitière Berna) THOUNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

L'assemblée générale extraordinaire

qui aura lieu le 31 mars 1916, à 16 heures, dans les bureaux de la Société à Thoune

ORDRE DU JOUR:

Augmentation du capital et modification des statuts.

583

Le conseil d'administration.

Société Immobilière de la Rue de Lausanne à VEVEY

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **jeudi, 23 mars 1916**, à 11 heures du matin, à l'**Hotel-de-Ville**, salle N° 1, à Vevey.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration et de MM. les contrôleurs.
- 2° Corroboration des comptes arrêtés au 31 décembre 1915, répartition du bénéfice.
- 3° Nominations statutaires.
- 4° Propositions individuelles.

Les comptes et le bilan seront à la disposition de MM. les actionnaires **dès le 12 mars**, chez MM. **Chavannes, de Palézieux & Cie., à Vevey**, qui délivreront jusqu'au **21 mars** les cartes d'admission à l'assemblée, sur la justification de la propriété des actions.

Vevey, 1^{er} mars 1916.

102 V (4741)

Le conseil d'administration.

Società della Funicolare degli Angioli, Lugano

I signori azionisti di questa Società sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno di **giovedì, 30 marzo 1916**, alle ore 10.30 ant. nella **sedé sociale**, stazione superiore della funicolare degli Angioli, Lugano, colle seguenti

TRATTANDE:

- 1° Rapporto del consiglio sulla gestione 1915.
- 2° Conti e bilancio 1915 e rapporto dei revisori.
- 3° Nomine statutarie.

Per prendere parte all'assemblea, i signori azionisti dovranno depositare le loro azioni entro il 27 corrente presso la spett. Banca della Svizzera Italiana, Lugano, ritirando il relativo biglietto d'ammissione.

Lugano, 14 marzo 1916.

1977 O (6801)

Il consiglio d'amministrazione.

Althaus S. A., à Zollikofen

Nous avisons nos actionnaires que le coupon n° 3 sera payé à raison de frs. 40 par la Banque Fédérale S. A., à Berne et Genève, ou au siège sociale.

596

Althaus S. A., à Zollikofen.

Junger Mann

welcher die franz. u. engl. Sprache beherrscht, sowie sämtliche Bankarbeiten, sucht Stelle. Referenzen und Kauttion zur Verfügung. Offerten unter Y. 12698 X. an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Gené. 588

Alte Geschäftsbücher, Kopierbücher, Akten aller Art und Makulatur zum Einstampfen zu höchsten Tagespreisen von Papierfabrik zu kaufen gesucht. Missbrauch ausgeschlossen.

Gefl. Anmeldungen unter P 1176 Z an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. 591

Les insertions

pour les

**financiers
commerçants
et Industriels**

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

**la publicité la plus
étendue et la plus
efficace**

Regie des annonces
**Société Anonyme Suisse
de Publicité**
Haasenstein & Vogler

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar. Verl. Sie Grátispr. H. Frisch. Bücher-Exp., Zürich. B 15. (71)

Schweizerische Bank für Kapitalanlagen ZÜRICH

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 30. März 1916, vormittags 11 Uhr,
in den Sitzungssaal der Aktiengesellschaft Leu & Co.
eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Rechnungsjahr 1915 gemäss Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Decharge an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung betreffend das Rechnungsergebnis.
3. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1916.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 15. März 1916 an im Sitzungssaal der Aktiengesellschaft Leu & Co. zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 19. bis mit dem 29. März a. c. während den Geschäftsstunden bezogen werden:

in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.,
an der Wertschriftenkassette der Hauptbank sowie bei ihren Depositionskassen Heimplatz, Leonhardsplatz u. Industriequartier.

in Stäfa: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.,
» Basel: » den Herren A. Sarasin & Co.,
» Bern: » der Berner Handelsbank,
» Olten: » » Solothurner Handelsbank,
» St. Gallen: » den Herren Wegelin & Co.,
» Schaffhausen: » der Bank in Schaffhausen,
» Solothurn: » » Solothurner Handelsbank,
» Winterthur: » » Schweizerischen Bankgesellschaft.

Bei diesen Stellen ist gleichzeitig auch unser Geschäftsbericht pro 1915 mit dem Bericht der Herren Revisoren erhältlich. 572 (1172 Z)

Zürich, den 13. März 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
E. Usteri-Pestalozzi.

Standard Lack- & Farbenwerke Altstetten-Zürich

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 3. April 1916, nachmittags 2 1/4 Uhr,
im Bureau der Firma in Altstetten

Tagesordnung:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über den Vorschlag des Verwaltungsrates betr. Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
6. Diverses. 595 (1175 Z)

Altstetten, den 13. März 1916.

Der Verwaltungsrat.

Drahtseilbahn Marzili-Stadt Bern

Generalversammlung

Samstag, den 25. März 1916, abends 8 Uhr,
im Restaurant Schwellenmättel in Bern

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1915.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsüberschusses. 584 (1825 Y)
3. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren.

Bern, den 15. März 1916.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Vereinsbank in Bern

Die Dividenden-Coupons pro 1915
werden wie folgt eingelöst:

Coupon Nr. 26 der alten Prioritäts-Aktien Nr. 1—1000 mit
Fr. 7.50 = 3 %
Coupon Nr. 26 der neuen Prioritäts-Aktien Nr. 4001—6000 mit
Fr. 15 = 3 %

Bei den Coupons Nr. 5001—6000 kommt die franz. Steuer in Abzug.
Die Auszahlung erfolgt von heute an bei unseren Kassen in Bern
und Zürich. 581.

BERN, den 13. März 1916.

Die Direktion.

Compagnie Minière Austro-Suisse in Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiedurch auf den
22. März 1916, vormittags 10 Uhr, in das Hotel Glockenhof in Zürich zu einer
ausserordentlichen Generalversammlung
eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Wahl von Verwaltungsräten.
2. Bestellung eines Rechnungsrevisors.
3. Baubericht. (600 I)
4. Feststellung der deutschen Firma.
5. Erweiterung des Schurfgebietes.
6. Vertretung in Oesterreich.

Die Stimmkarten werden unmittelbar vor der Versammlung ausgegeben.

Bregenz, 12. März 1916.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Eternitwerke A. Niederurnen

Einladung

zur

XII. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Samstag, 1. April 1916, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Gasthaus zum BAD,
in NIEDERURNEN

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung pro 1915 und Decharge-Erteilung an die Gesellschaftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle (zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmänner) pro 1916.

Diejenigen Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis zum 23. März 1916 bei einer der folgenden Stellen bis nach beendeter Generalversammlung zu deponieren, wogegen ihnen die Eintrittskarte verabfolgt wird:

am Sitze der Gesellschaft in Niederurnen;
bei der tit. Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur oder Zürich;
bei der tit. Schweizerischen Kreditanstalt in Glarus oder Zürich.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 16. März an am Sitze der Gesellschaft den Herren Aktionären zur Einsichtnahme auf und werden zudem wie bisher den uns bekannten Herren Aktionären zugesandt. (O. F. 943) 593,

NIEDERURNEN, den 15. März 1916.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Gerüstgesellschaft A.G.

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre der Schweiz. Gerüstgesellschaft A. G. werden hiermit zu der I. ordentlichen Generalversammlung auf Montag, den 27. März 1916, nachmittags 2 Uhr, in das Bureau der Gesellschaft, Zürich 7, Steinwiesstrasse 86, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung für das Jahr 1915.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle, Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1915 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle und des Suppleanten für das Jahr 1916.
4. Festsetzung der Sitzungsgelder für die Verwaltung.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 20. März 1916 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Zürich 7, Steinwiesstrasse 86, aufgelegt. Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen sonst genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien, von Donnerstag, den 23. März 1916 an, bezogen werden. 599,

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. Nowacki.

Schweizerische Bodenkredit - Anstalt ZÜRICH

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Jahr 1915 auf

5% = Fr. 25

per Aktie festgesetzt. Dieselbe wird gegen Abgabe des Coupon Nr. 9 unserer Aktien ausbezahlt bei

unsern sämtlichen Niederlassungen,
der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und ihren Niederlassungen,
dem Schweiz. Bankverein in Basel und seinen Niederlassungen,
der Basler Handelsbank in Basel,
dem Bankhause Hentsch & Cie. in Genf,
dem Bankhause Paccard & Cie. in Genf. 560 (1132 Z)

Zürich, den 11. März 1916.

Die Direktion.

Leere Säcke
kaufen und verkaufen
stets zu Tagespreisen. 38.
Haemiker & Schneller
Sackhandlung, Zürich III.

Zu verkaufen

Schöne

Schalterwand

3 Schalter und 2 Türen, massiv,
eichen, hell, schlicht Renaissance,
Zahlbretter in schwarzem Marmor,
Spezialglas, Länge 6,65 m, Höhe
2,90 m. 586 (482 U)

Kantonbank Biel.